



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Spitzenspiel im Seestadion endete mit einem verdienten 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 (45.+2) Jonas Griese per Kopf - 1:1 (85.) Hauke Göllner

Aufstellung: Patrick Rehberg - Hendrik Müller (46. Tim Garnitz) - Jonas Griese - Florian Bruckschlägl - Sebastian Brüggmann (ab 46. Max Knaub) - Patrick Mester - Rigers Jace - Valdrin Idrizi - Marco Stein - Marcel Petitijan - Metin Sari

Schiedsrichter: David Staub, TuS Tensfeld

Schiedsrichterassistenten:

Josephine Keppler, TSV Wiemersdorf, und Thorsten Wolter, Eintracht Segeberg

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel der SG mit der besten Defensive (14 Gegentore in 18 Spielen) gegen Spitzenreiter TSV Flintbek mit der torhungrigsten Offensive (74 Tore in 20 Spielen) und gleichzeitig die Mannschaft der Stunde der Kreisliga Mitte mit 8 Siegen in Folge entsprach leider nicht den Erwartungen der ca. 110 zahlenden Zuschauern, die bei sonnigem Frühlingwetter den Weg ins Seestadion gefunden haben.

Während beim Team von Trainer Ralf Hartmann in der ersten Halbzeit trotz aller Bemühungen um einen konstruktiven Spielaufbau spielerisch, aber auch läuferisch gerade im Spiel ohne Ball wenig zusammenlief, kamen die zunächst defensiv agierenden Gäste mit zunehmender Spieldauer besser ins Spiel und setzen die SG-Defensive mehr und mehr unter Druck. Nur mit viel Glück blieb es zunächst bis zur Nachspielzeit beim torlosen Unentschieden. Als der auf der rechten Außenbahn spielende Sebastian Brüggmann sich einen Eckball erkämpfte, servierte Valdrin Idrizi den fälligen Eckball mit dem linken Fuß direkt auf den Kopf von Kapitän Jonas Griese, der dem Flintbeker Keeper Hendrik Knobbe mit seinem Kopfball in den Winkel keine Abwehrchance ließ (45.+2).

Mit der Führung im Rücken kam die SG nach Wiederanpfiff besser ins Spiel, zumal die Flintbeker angesichts des Rückstandes zunächst geschockt schienen, denn offensiv lief bis zur 63. Minute gar nichts mehr. Nach einem Lattentreffer reagierte Paddy Rehberg reaktionsschnell und wehrte den Nachschuss mit gutem Reflex ab. Trotz mehrerer guter SG-Möglichkeiten wollte das vorentscheidende 2:0 aber nicht fallen. Dafür nutzte das rot-weiße Gästeteam von Trainer Michael Schröder einen unnötigen Ballverlust der SG auf der rechten Seite und brachte den zuvor eingewechselten Hauke Göllner im Zentrum in Schussposition. Gegen den strammen Flachschuss aus ca. 18 Metern hatte auch Paddy im SG-Tor diesmal keine Abwehrchance (86.). Zu allen Überflus handelte sich der mit gelb vorbelastete Florian Bruckschlägl nach einem unnötigen Foulspiel fast an der Trainerbank noch die gelb-rote Karte ein, so dass die SG das Spiel in Unterzahl beenden musste. Bedingt durch seine Spielsperre wird er der Mannschaft in der nächsten Woche in Hartenholm fehlen. Jonas Griese hätte in der Nachspielzeit nach Vorarbeit von Metin Sari noch den Siegtreffer erzielen können, verzog aber ganz knapp. Schön wär es zwar gewesen, aber nicht verdient. So blieb es bis zum Abpfiff von Schiedsrichter David Staub beim gerechten 1:1-Unentschieden.

Fazit: Auch wenn die SG den Dreier aufgrund der besseren zweiten Halbzeit vor Augen hatte, ist das Unentschieden über die gesamte Spielzeit gesehen ein für beide Seiten verdienter Punktgewinn in einem keineswegs berauschendem Spitzenspiel, in dem insbesondere die spielerische Höhepunkte fehlten. Das Ergebnis hilft zum jetzigen Zeitpunkt der SG mehr als dem TSV, der nur abwarten kann, denn die SG hat noch zwei Spiele nachzuholen und dort die Chance, noch zu punkten. Aber auch diese Spiele müssen erst einmal gespielt und dann auch noch gewonnen werden. Bericht: LR



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Vorschau nächster Spieltag:
15.04.2018, 13:00 h,
TuS Hartenholm 2 (10.) - SG (3.)
Hartenholm, Timm-Schott-Weg



Das Schiedsrichtergespann:
SR David Staub, TuS Tensfeld
und seine SRA:
Josephine Keppler, TSV Wie-
mersdorf, und Thorsten Wol-
ter, Eintracht Segeberg



Ein Blick auf die SG-Bank
am heutigen Tage

© Bild: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Kurz vor dem 1:0 (45.+2): Der wuchtige Kopfball von Jonas setzt auf und schlägt unhaltbar für den TSV-Keeper im rechten Bügel ein. Die überraschte SG jubelt, die Rot-Weißen lassen die Köpfe hängen.



© Bilder: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Marco Stein kämpfte über 90 Minuten, blieb aber am heutigen Tage hinter seinen spielerischen Erwartungen zurück .

Auch Valdrin Idrizi spielte weit unter seinen Möglichkeiten und kam selten einmal so zum Flanken wie in dieser Szene in der 1. Halbzeit.



Patrick Mester, läuferisch und kämpferisch ein Aktivposten im zentralen SG-Mittelfeld, bekam das Spiel aber auch nicht so richtig in den Griff.

© Bilder: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Kapitän Jonas Griese mit dem Blick für die jeweilige Spielsituation ist immer zur Stelle, wenn es in der Defensive brennt, und dass meistens mit fairen Mitteln, ist aber auch partiell torgefährlich, insbesondere mit dem Kopf.

Metin Sari stand erstmals in der Startelf, konnte aber im Offensivbereich erst in der Schlussphase wenige Akzente setzen.



Neuzugang Max Knaub, zur 2. Halbzeit für Sebastian Brüggemann eingewechselt, konnte den Schwung seines Vorgängers nicht mitnehmen und blieb blass, so dass von rechts kaum noch Gefahr ausging.



© Bilder: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Marcel Petitjan , hier im Zweikampf mit einem Flintbeker Spieler, ließ im Defensivspiel wenig anbrennen, konnte sich aber im Spiel nach vorne auch nicht entscheidend durchsetzen .

Sebastian Brüggmann zeigte in der ersten Halbzeit sporadisch Ansätze vom schnellen Flügelspiel und holt auch die Ecke, die zum 1:0 führte, heraus, wurde zur halbezeit ausgewechselt.



Tim Garnitz kam in der 2. Halbzeit für Hendrik Müller, konnte aber seine Spritzigkeit aus dem Boostedt-Spiel leider nicht übertragen.



© Bilder: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



Rigers Jace fand von Beginn an nicht in das Spiel und konnte deshalb auch keine Akzente im Spielaufbau setzen, steigerte sich erst in der zweiten Halbzeit, als die SG das Spiel übernahm, ohne allerdings zu glänzen.

Florian Bruckschlögl, gelb vorbelastet (26.), handelte sich kurz vor Schluss unnötigerweise noch die gelb-rote Karte ein und wird am nächsten Sonntag fehlen.



Paddy Rehberg, immer wenn er gebraucht wurde, war er zur Stelle und hielt seinen Kasten bis auf den unhaltbaren Ausgleich sauber.



© Bilder: Klaus Jagen



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018



32. Minute: SG-Mauer löst sich auf - der Freistoß geht durch die Mauer und trifft zum Glück nur den Pfosten.



© Bilder: Klaus Jagen

34. Minute: Vollversammlung im SG-Strafraum.



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018

SG 2 holt zu Hause einen Dreier gegen SG Daldorf/Negernbötel 2

Tore: 1:0 (36.) Rene Danker – 2:0 (42.) Fin Willi Henning

SG-Aufstellung:

Sascha Hey – Daniel Heers – Lukas Hadamik – Marcel Szories – Henning Hamann – Patrick Ballnus (ab 34. Fin Willi Henning) – Dennis Danker - Rene Danker – Jan Felix Geiss (30. Sven Struve) – Martin Holzheu (88. Daniel Bracker) – Mike Dose (65. Philipp Matzen)

Schiedsrichter: Christian Behrens, Leezener SC

(LR) Nach zwei Niederlagen in Folge legte das Team von Trainer Carsten Baumann in diesem Nachbarschaftsderby gegen die SG Daldorf/Negernbötel 2 (10.) gleich in der ersten Halbzeit zwei Tore vor und verteidigte mit Glück und Geschick den Zwei Tore-Vorsprung bis zum Abpfiff. Mit 21 Punkten und 32:27 Toren belegt die SG 2 jetzt wieder den 5. Tabellenplatz.

Am kommenden Freitag spielt die SG 2 um 20:00 h beim Tabellenvorletzten SV Wittenborn 2 und wird dort versuchen, nach dem 9:2-Heimsieg im letzten Jahr erneut einen Dreier einzufahren, um den fünften Tabellenplatz weiter abzusichern.



Der verzweifelte Blick und die Geste: Wohin mit der Kirsche? Lukas Hadamik sucht einen Mitspieler

Kreisklasse C Mitte

Sonntag, 08.04.2018: SG Bornhöved/Schmalensee II - SG Daldorf/Negernbötel II 2:0 (2:0)

Nach oben zeigt die Formkurve unserer 2. SG-Mannschaft: Verdient konnte sie daheim die SG Daldorf/Negernbötel II bezwingen. Mit diesem Erfolg festigten sie ihren soliden 5. Platz im tabellarischen Mittelfeld.

Die Partie hatte ihre Vorentscheidung bereits vor dem Pausenpfiff gefunden. Auf Siegeskurs brachte mal wieder einer der Danker-Brüder sein Team. Heute war es allerdings nicht Top-Knipser Dennis Danker, sondern Rene, der in der 36. Minute zum 1:0 einnetzte. Mit diesem knappen Vorsprung schien sich die SG II nicht lange aufhalten zu wollen. Als schon die ersten Zuschauer an den Pausenkaffee dachten, schlug Fin Willi Henning zu. Sein 2:0 in der 42. Minute sorgte für einen gelassenen Gang von Coach Carsten Baumann in die Halbzeit. Im zweiten Abschnitt boten sich unsere Jungs weitere Chancen die Führung auszubauen, aber sie vermochten es nicht das Leder nochmals über die Linie zu bringen. Bericht von Christopher Brust



TSV Aktuell



Nr. 10 – 18 vom 08.04.2018

TSV-Ergebnisse vom 08.04.2018						
SG 2	So	08.04.2018	13:00	SG Bornhöved/Schmalens. II	- SG Daldorf/Negernbötzel II	2 : 0
SG 1	So	08.04.2018	15:00	SG Bornhöved/Schmalensee	- TSV Flintbek	1 : 1
TSV-Spielplan vom 13.04.2018 bis zum 15.04.2018						
SG 2	Fr	13.04.2018	20:00	SV Wittenborn II	- SG Bornhöved/Schmalens. II	:
AH	Fr	13.04.2018	20:00	SG Oldboys Ü40	- Großenasper SV Ü40	:
D2	Sa	14.04.2018	15:00	SG Wankendorf/Born/Schma 2	- TUS Nortorf (M)	:
SG 1	So	15.04.2018	13:00	TuS Hartenholm II	- SG Bornhöved/Schmalensee	:
D1	So	15.04.2018	13:00	TUS Nortorf U13	- SG Wankendorf/Born/Schma	:
F	So	15.04.2018	14:00	SC Hasenmoor	- SG Rickling/Bornhöved	:

Auszug aus den aktuellen Tabelle:

		Kreisliga Mitte - 24. Spieltag				
		09.04.2018	Sp	Pkte	Tore	T-Diff
1.		FC Torpedo 76 NMS	18	44	72 : 28	44
2.		TSV Flintbek	21	43	75 : 24	51
3.		SG Bornhöved/Schmalensee	19	43	52 : 15	37
4.		SV Wasbek	18	37	52 : 29	23
5.		TS Einfeld	20	37	58 : 39	19

		Kreisklasse C - M 2				
		09.04.2018	Spiele	Pkte	Tore	Diff.

5.		SG Bornhöved/Schmalensee 2	14	21	32 : 27	5
----	---	-----------------------------------	-----------	-----------	----------------	----------